

|  |   |
|--|---|
|  | <p>Objekt: Fragment (Inchriftenstein)</p> <p>Museum: Museum für Islamische Kunst<br/>Bodestraße<br/>10178 Berlin<br/>030 / 266 42 5201<br/><a href="mailto:isl@smb.spk-berlin.de">isl@smb.spk-berlin.de</a></p> <p>Sammlung: Objekte RuB, Stein</p> <p>Inventarnummer: I. 12/61</p> |
|--|---|

## Beschreibung

Fragment einer kleinen Inchriftentafel aus Marmor, die wohl Teil eines Epitaphs war. Die erhaltene tief senkrecht eingeschnittene und hoch reliefierte Inschrift im sogenannten Kufi-Duktus beträgt sieben Zeilen. In der Inschrift wird das Glaubensbekenntnis erwähnt. Das Schriftfeld wird von einem Rahmen in Form einer Gebetsnische umfasst. Nur der Kielbogen ist noch erhalten. Die Spitze des Bogens läuft in ein Palmettenmotiv aus, während die Zwickelfelder mit Palmettenranken versehen sind. Ein einfacher flacher Rahmen, der Bohrlöcher aufweist, bildet den äußeren Rand der Tafel. Die kantige Kufi-Schrift ist eine der ältesten Formen kalligraphischer Schrift, benannt nach der Stadt Kufa im Irak. Diese Art von Schrift wurde auch zur Dekoration von Metall-, Holz- und Keramikobjekten sowie von Gebäuden verwendet. Vergleichbar mit I. 5646

## Grunddaten

Material/Technik: Marmor, marble  
Maße: Tiefe: 2,1 cm, Höhe: 18,7 cm, Breite: 20,6 cm

## Ereignisse

Hergestellt wann 901 n. Chr.-1000  
wer  
wo

## Schlagworte

- Fragment (Inchriftenstein)
- Marmor